

ST PETER'S KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE BUNAMWAYA

Bericht für das Jahr 2022 – 2023

Willkommen zu unserem Schulbericht für das Jahr 2022 – 2023.

Wir sind wirklich sehr dankbar für die enorme Unterstützung, die Sie unseren Kindern zukommen lassen. Dies hat ihnen dabei geholfen, ihre Ausbildung fortzusetzen.



Präfektengruppe:

Wir haben eine neue Präfektengruppe gewählt, die die Führungsqualitäten in der Schule fördern und verantwortungsbewusstere Kinder hervorbringen soll, die sich für die Schulaktivitäten interessieren.

Das neue Präfektengremium

Die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler:

Im Schuljahr 2021 legten die Schüler*innen der 7-., siebten Klasse ihre Grundschulabschlussprüfungen ab und erzielten gute Ergebnisse, obwohl sie durch die Pandemie COVID 19 beeinträchtigt wurden. Es ist sehr erfreulich, dass die meisten von ihnen an weiterführende Schulen wechseln und weiterhin gute Leistungen erbringen.

Absolventen des Jahres 2021



Besucher:

Wir hatten Besuch vom Gesundheitsministerium, welches unseren Kindern half, mehr darüber zu erfahren, wie sie ihre Zähne gesund halten können. Sie brachten den Kindern unter anderem bei, wie man die Zähne richtig putzt. Die Demonstration war sehr gut. Zum Schluss verteilten sie Zahnpaste und Zahnbürsten.

Kinder posieren mit Zahnpaste und Zahnbürsten.

Gartenarbeit:



Wir bemühen uns immer noch um unsere Arbeit im Schulgarten. Die Bananenplantage gedeiht gut. Wir haben auch Maniok gepflanzt und mit der Ernte begonnen. Die Kinder sind immer an der Zubereitung beteiligt.

Kinder schälen Maniok.

Wir haben auf dem Gelände Hochbeete mit Reifen angelegt, die in verschiedene Formen geschnitten wurden, und verschiedene Gemüsesorten wie Sukuma Wiki, Spinat, Auberginen und Amaranthus angepflanzt. Normalerweise ernten wir und ergänzen damit den Speiseplan unserer Kinder.



Kinder basteln verschiedene Formen aus Reifen.



Links: Gemüse,, das in verschiedene Reifenformen gepflanzt ist.

Rechts: Kinder bereiten Gemüse zu, um ihren Speiseplan zu ergänzen.

Sportunterricht:

Normalerweise beziehen wir unsere Kinder in den Sportunterricht ein, in dem sie ihre verschiedenen Talente wie Laufen, Tanzen, Singen und weiteres zeigen. Dies hilft ihnen, wach zu werden und sich mit viel Energie auf das aktive Lernen vorzubereiten.



Kinder nehmen am Sportunterricht teil. Lehrer unterrichten die Kinder während des Sportunterrichts.

Praktischer Unterricht:

Dieser Unterricht läuft nach wie vor gut. Unsere Kinder haben Fertigkeiten in der Herstellung verschiedener Gegenstände erworben, wie z. B. Kaninchenfuttertröge aus Tonerde, auch in der Holzbearbeitung, beim Kochen, Ziegelsteinlegen, der Herstellung von Flüssigseife, Kunst und Kunsthandwerk, Brikett-Herstellung und Metallverarbeitung.



Links: Kinder stellen Kaninchenfuttertröge und Holzkohleöfen aus Tonerde her.

Rechts: Nanyonjo Priscilla stellt einen Blumentopf aus Ton her.



Links: Kinder lernen, wie man flüssige Seife herstellt.



Rechts: Kinder bei der Herstellung eines Fensterladens in der Metallwerkstatt mit einem ehemaligen Schüler der St. Peter's School.

Ausflüge:

Wir hatten einen Ausflug zum Uganda Wildlife Conservation Education Centre in Entebbe, wo sich unsere Kinder verschiedene Tiere, Vögel und Pflanzen ansahen. Sie waren sehr gespannt darauf, zu erfahren, wie sich die verschiedenen Tiere ernähren, fortpflanzen, auf Reize reagieren, sich verhalten und welche Eigenschaften sie haben.



Kinder sehen sich einen Löwen an.



Kinder posieren neben dem Porträt von Zakayo.



Kinder stehen vor dem Eingang des Uganda Wildlife Conservation Education Centre in Entebbe.

Geflügelzucht:

Unsere Kinder haben weitere Fähigkeiten im Umgang mit den Tieren erworben, sie füttern sie jeden Tag, versorgen sie mit Wasser und reinigen den Hühnerstall.



Kinder beim Mischen des Geflügelfutters.

HERAUSFORDERUNGEN, DENEN SICH DIE SCHULE NOCH STELLEN MUSS.

1. Größeres Land für landwirtschaftliche Aktivitäten.
2. Eine separate Kinderkrippe/ein Kindergarten für allen drei Gruppen.
3. Eine Tischlerwerkstatt und einen Schulbus.
4. Schlafsäle für Jungen und Mädchen zur Unterbringung von Kindern, die von weit her kommen.
5. Lehrer*innen-Wohnungen und einen Speisesaal.

Wir glauben, dass wir all dies in Zukunft erreichen werden.

"Niemals aufgeben" ist unser Motto.

Wir danken Ihnen vielmals.

Von: Saul Mubiru Ddamulira und Mitarbeitenden